

Daimler Kolleginnen und Kollegen aus Sindelfingen, senden Euch solidarische Grüße nach Düsseldorf.

Wir lassen niemanden im Stich, wir sind eine Belegschaft. Seit Jahrzehnten ist die doppelte Ausbeutung der Kolleginnen und Kollegen die in Leiharbeit stehen, ein Skandal. Diese, unsere Kolleginnen und Kollegen, sollen wie auch im Werk Sindelfingen und auch im Werk Untertürkheim als erste gefeuert werden. Doch das geht uns Alle an. Der Daimler Vorstand hat einen Frontalangriff auf alle Kolleginnen und Kollegen gestartet. Zehntausende sollen ihren Arbeitsplatz verlieren. Ganze Werke stehen zur Disposition. Von Berlin über Untertürkheim bis zu unseren Kolleginnen und Kollegen in Südafrika.

Doch der Daimler Vorstand spielt mit dem Feuer. Wer Wind sät wird Sturm ernten.

Überall gibt es kämpferische Aktionen der Belegschaften. Immer wieder gibt es kämpferische Solidarität mit den " Leiharbeitern ", ein schlimmer Begriff. Bei VW und auch bei Daimler Untertürkheim gab es immer wieder Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen.

Viele liebe Grüße und viel Erfolg bei den zwei Kundgebungen in Düsseldorf am Dienstag 3. November 2020.

Pressesprecher IAC Sindelfingen